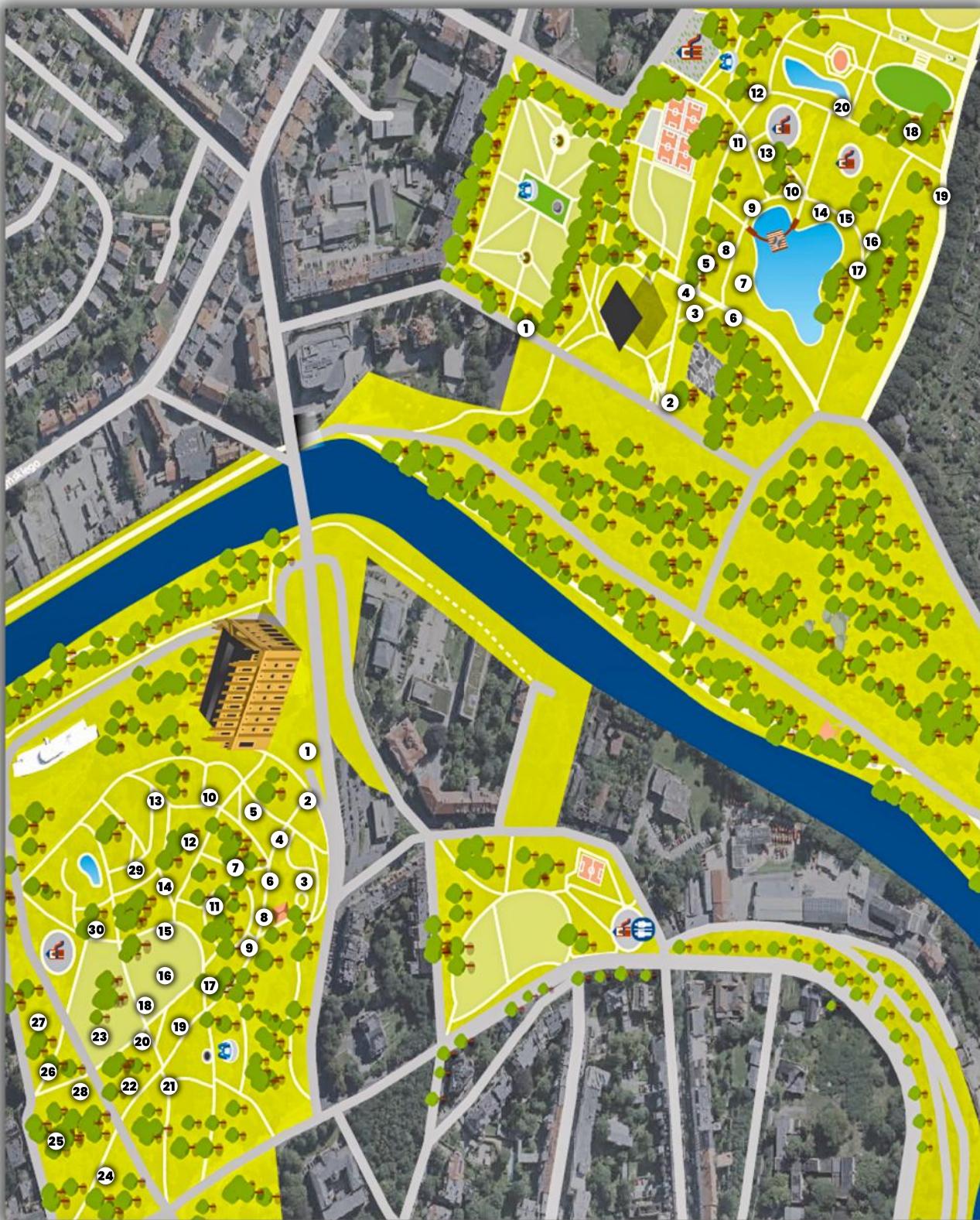


Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego oraz ze środków budżetu państwa w ramach Funduszu Małych Projektów Polska – Saksonia 2021–2027. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und den Mitteln des Staatshaushalts im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021–2027 mitfinanziert.

Drzewa Europa-Miasta Zgorzelec–Görlitz: Ścieżka Przyrody

Bäume der Europastadt Görlitz-Zgorzelec: Gemeinsamer Naturpfad

Wersja dla dorosłych / Erwachsenen-Version



- 1 Różanecznik, rododendron – *Rhododendron* L. – Rhododendron
- 2 Świerk kaukaski, świerk wschodni – *Picea orientalis* – Kaukasus-Fichte
- 3 Cis pospolity – *Taxus baccata* L. – Europäische Eibe
- 4 Daglezja zielona odm. sina – *Pseudotsuga menziesii* Glauca – Blaugrüne Douglasie
- 5 Świerk serbski – *Picea omorika* (Pančić) Purk. – Serbische Fichte
- 6 Kasztanowiec drobnokwiatowy – *Aesculus parviflora* – Kleinblütige Rosskastanie
- 7 Miłorząb dwuklapowy – *Ginkgo biloba* L. – Ginkgo / Fächerblattbaum
- 8 Glicynia, słodlin, wisteria – *Wisteria Nutt.* – Blauregen
- 9 Cyprysik groszkowy odm. *Squarrosa* – *Chamaecyparis pisifera* 'Squarrosa' – Erbsen-Zypresse 'Squarrosa'
- 10 Świerk pospolity odm. *Cupressina* – *Picea abies* 'Cupressina' – Säulenfichte 'Cupressina'
- 11 Magnolia lekarska – *Magnolia officinalis* L. – Heil-Magnolie
- 12 Magnolia drzewiasta – *Magnolia acuminata* L. – Gurken-Magnolie
- 14 Świerk pospolity odm. *Barryi* – *Picea abies* 'Barryi' L. – Gemeine Fichte 'Barryi'
- 13 Topola biała, białodrzew – *Populus alba* L. – Silber-Pappel
- 15 Tulipanowiec amerykański – *Liriodendron tulipifera* L. – Tulpenbaum
- 16 Ostrokrzew kolczasty – *Ilex aquifolium* L. – Stechpalme
- 17 Dereń jadalny, właściwy – *Cornus mas* L. – Kornelkirsche
- 18 Sosna wejmutka – *Pinus strobus* L. – Weymouth-Kiefer
- 19 Platan klonolistny – *Platanus acerifolia* – Ahornblättrige Platane
- 20 Klon palmowy – *Acer palmatum* Thunb. – Fächer-Ahorn
- 21 Dąb czerwony – *Quercus rubra* – Roteiche
- 22 Kalina sztywnolistna – *Viburnum rhytidophyllum* – Runzelblättriger Schneeball
- 23 Buk pospolity odm. *Laciniata* – *Fagus sylvatica* 'Laciniata' – Schlitzblättrige Rotbuche
- 24 Choina kanadyjska – *Tsuga canadensis* L. – Kanadische Hemlocktanne
- 25 Kasztanowiec pospolity, biały – *Aesculus hippocastanum* L. – Rosskastanie
- 26 Ambrowiec – *Liquidambar* L. – Amberbaum
- 27 Jesion wyniosły – *Fraxinus excelsior* L. – Gemeine Esche
- 28 Kasztan jadalny – *Castanea sativa* Mill. – Esskastanie
- 29 Buk zwyczajny, pospolity – *Fagus sylvatica* L. – Rotbuche
- 30 Wiąz holenderski odm. *Dampieri* – *Ulmus ×hollandica* 'Dampieri' – Holländische Ulme 'Dampieri'



RHODODENDRON

Rhododendron L.

Rhododendron, auch als Rhododendron bekannt (*Rhododendron L.*), ist eine Pflanzengattung aus der Familie der Heidekrautgewächse (Ericaceae), die etwa 1000 Arten von Sträuchern und kleinen Bäumen umfasst. Sie kommt vor allem in Asien, Europa und Nordamerika natürlich vor. Rhododendren werden für ihre wunderschönen Blüten geschätzt, die in Weiß-, Rosa-, Rot-, Violett- oder Gelbtönen erstrahlen und in auffälligen Trauben angeordnet sind. Sie bevorzugen halbschattige Standorte sowie saure, humusreiche und feuchte Böden. Sie eignen sich hervorragend für Gärten, entweder als Solitärpflanzen oder in Kombination mit anderen Heidekrautgewächsen. Rhododendren sind kälteresistent, allerdings benötigen einige Arten im Winter Schutz.

Einige Rhododendron-Arten enthalten giftige Substanzen wie Grayanotoxine, die für Menschen und Tiere gefährlich sein können. Daher ist ihre Verwendung in der traditionellen Medizin eingeschränkt und erfordert besondere Vorsicht. Rhododendren sind in erster Linie Zierpflanzen, weshalb direkter Kontakt oder Verzehr unbedingt vermieden werden sollte.



DIE KAUKASISCHE FICHTE

Picea orientalis

Die Kaukasische Fichte, auch bekannt als Orientalische Fichte (*Picea orientalis*), ist eine Nadelbaumart aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae), die aus den gebirgigen Regionen des Kaukasus und dem Nordosten der Türkei stammt. Sie erreicht eine Höhe von bis zu 50 Metern und zeichnet sich durch eine schmale, kegelförmige Krone sowie kurze, glänzende Nadeln in dunkelgrüner Farbe aus. Dank ihrer Frostresistenz und einfachen Pflege ist sie ein beliebter Zierbaum in Parks und Gärten.

Die Kaukasische Fichte bevorzugt nährstoffreiche, feuchte und gut durchlässige Böden, kann sich jedoch an unterschiedliche Bedingungen anpassen. In der Volksmedizin wurden Fichtennadeln zur Herstellung von Aufgüssen verwendet, die stärkend und reinigend wirken sollten. Fichtenharz wurde als antiseptisches und linderndes Mittel zur Behandlung kleinerer Wunden eingesetzt. Zudem hat dieser Baum auch wirtschaftliche Bedeutung: Sein Holz wird im Bauwesen und in der Papierindustrie verwendet.

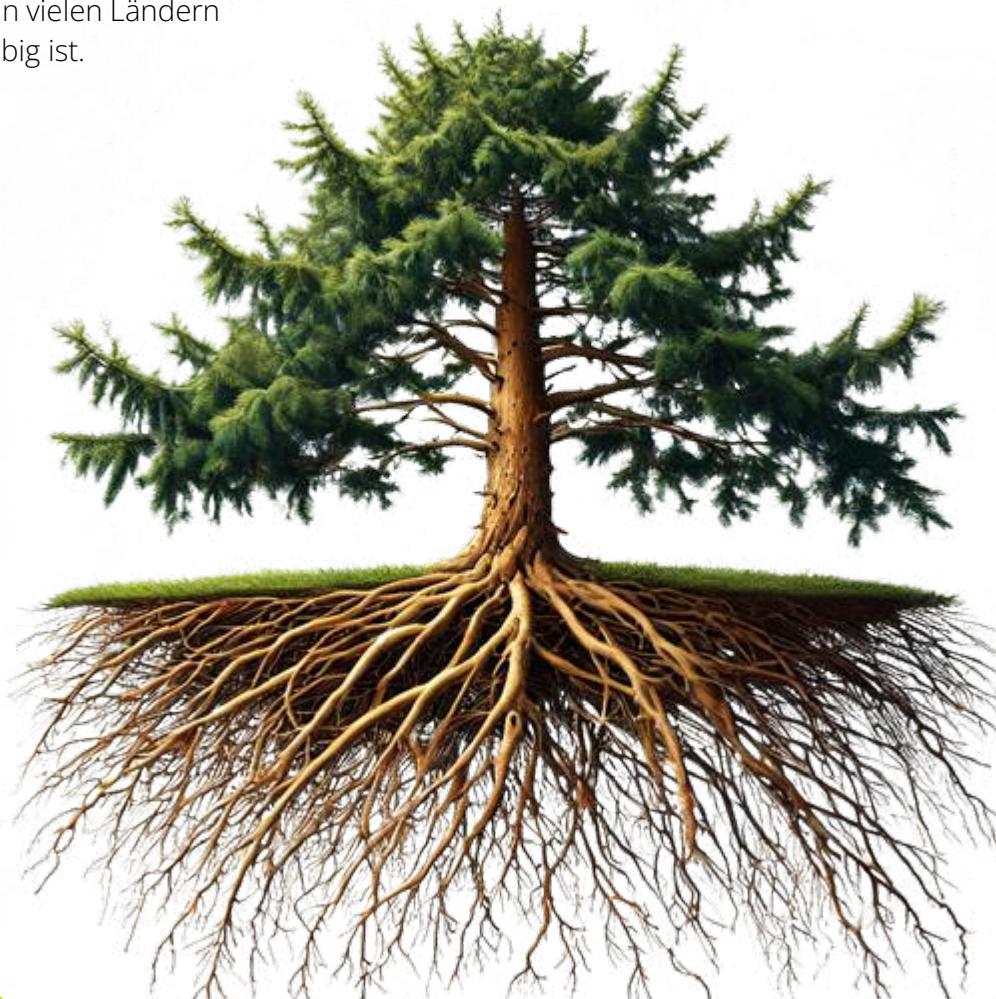


DIE EUROPÄISCHE EIBE

Taxus baccata L.

Die Europäische Eibe (*Taxus baccata L.*) ist ein immergrüner Nadelbaum aus der Familie der Eibengewächse (Taxaceae), der in Europa, Nordafrika und Westasien natürlich vorkommt. Sie zählt zu den ältesten Bäumen Europas und kann mehrere tausend Jahre alt werden. Die Eibe erreicht eine Höhe von bis zu 20 Metern, hat eine dichte Krone und weiche, dunkelgrüne Nadeln. Charakteristisch für die Eibe sind die roten Samenmäntel (Arillus), die die Samen umgeben. Diese sowie die meisten anderen Pflanzenteile sind jedoch giftig.

Die Europäische Eibe wird häufig als Zierpflanze in Parks und Gärten verwendet, insbesondere für Hecken. Trotz ihrer Giftigkeit findet sie auch in der Medizin Anwendung: Sie enthält Taxine und andere Wirkstoffe, die zur Krebsbehandlung eingesetzt werden, zum Beispiel bei der Herstellung des Medikaments Paclitaxel (Taxol). Aufgrund ihres langsamen Wachstums und des langlebigen Holzes wurde die Eibe früher zur Herstellung von Bögen und Möbeln genutzt. Heute steht sie in vielen Ländern unter Schutz, da sie selten und langlebig ist.

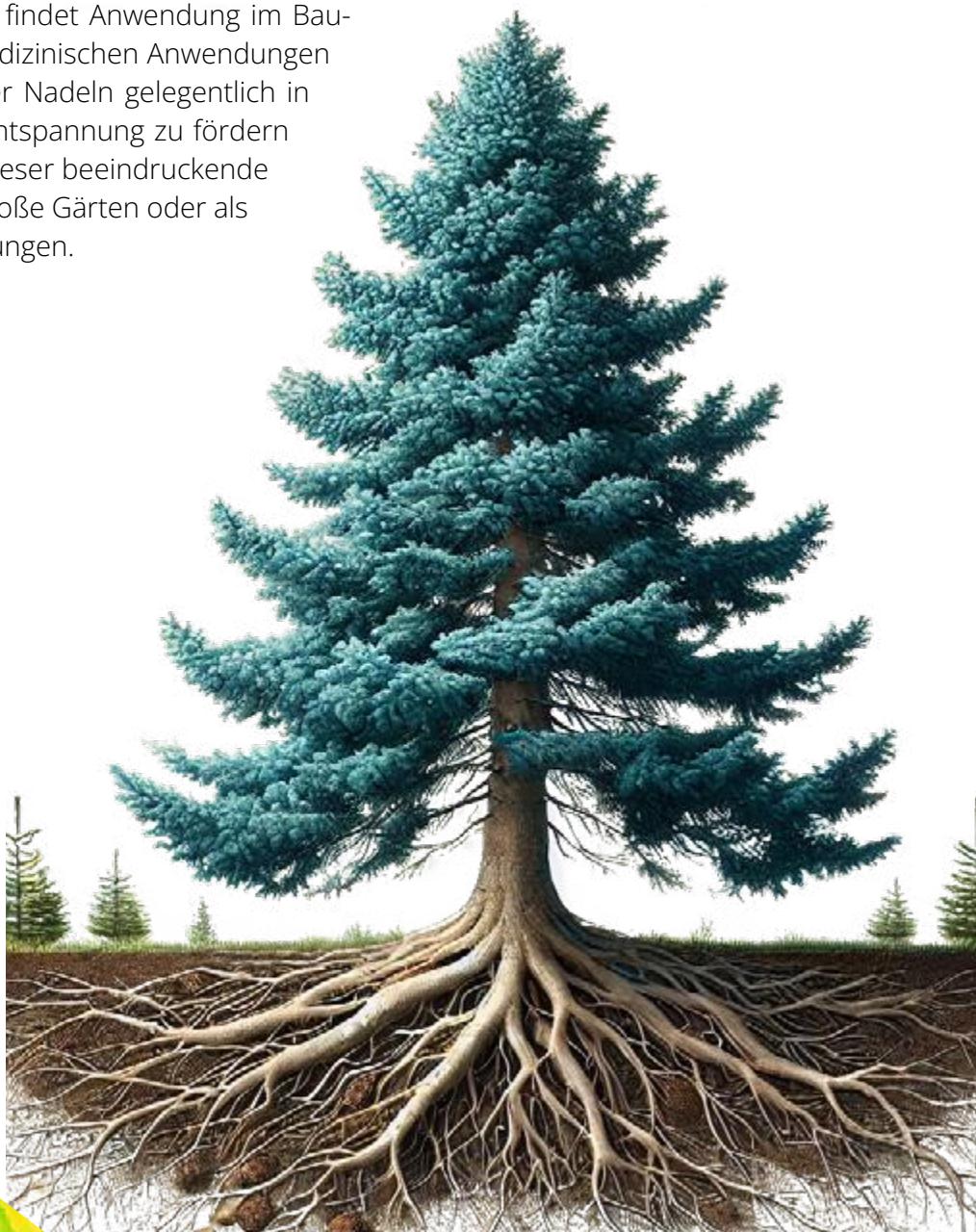


DIE BLAUE DOUGLASIE

Pseudotsuga menziesii ,Glauca'

Die Blaue Douglasie (*Pseudotsuga menziesii ,Glauca'*) ist ein Nadelbaum aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae), der aus Nordamerika stammt. Sie zeichnet sich durch eine kegelförmige Krone aus, die eine Höhe von bis zu 40 Metern erreicht, sowie durch weiche, silbrig-blaue Nadeln, die ihr ein außergewöhnliches Erscheinungsbild verleihen. Sie wird wegen ihrer Frost-, Trockenheits- und Luftverschmutzungsresistenz als Zierbaum in Parks und Gärten geschätzt.

Die Blaue Douglasie bevorzugt nährstoffreiche und mäßig feuchte Böden, kann jedoch auch auf weniger fruchtbaren Böden gut wachsen. Ihr Holz ist leicht, langlebig und findet Anwendung im Bauwesen. Obwohl sie keine direkten medizinischen Anwendungen hat, werden die ätherischen Öle ihrer Nadeln gelegentlich in der Aromatherapie verwendet, um Entspannung zu fördern und das Wohlbefinden zu steigern. Dieser beeindruckende Baum eignet sich hervorragend für große Gärten oder als Bestandteil von Landschaftsbepflanzungen.

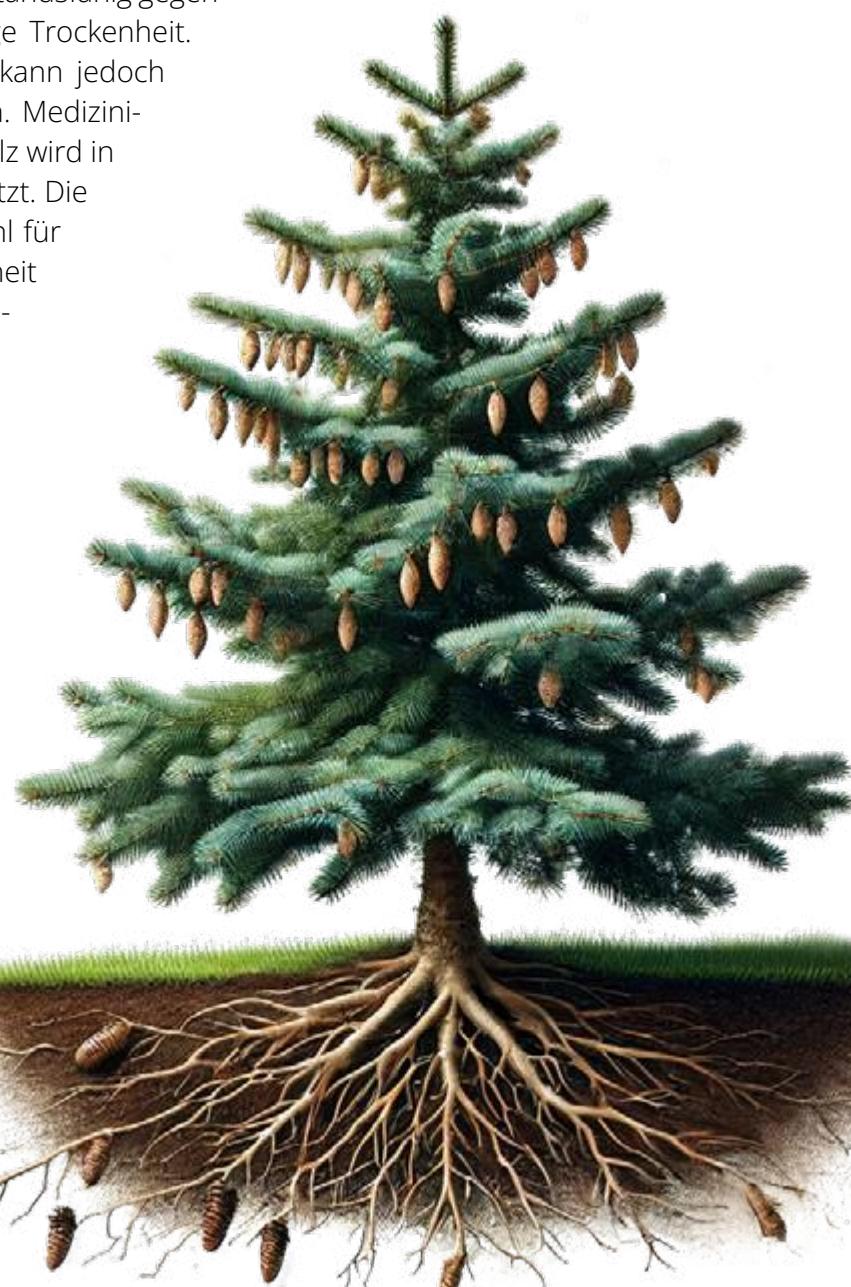


DIE SERBISCHE FICHTE

Picea omorika

Die Serbische Fichte (*Picea omorika*) ist ein Nadelbaum aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae), der aus den Gebirgsregionen Serbiens und Bosniens stammt. Sie gilt als eine der schönsten Fichten und wird wegen ihrer eleganten, schlanken Wuchsform und ihrer besonders dekorativen Nadeln geschätzt – glänzend dunkelgrün auf der Oberseite und silbrig auf der Unterseite. Die Serbische Fichte erreicht eine Höhe von bis zu 30 Metern, und ihre dichte, kegelförmige Krone macht sie ideal für große Gärten und städtische Pflanzungen.

Die Serbische Fichte ist frostbeständig, widerstandsfähig gegen Luftverschmutzung und verträgt auch mäßige Trockenheit. Sie bevorzugt feuchte, durchlässige Böden, kann jedoch auch auf durchschnittlichen Böden gedeihen. Medizinische Anwendungen hat sie keine, doch ihr Holz wird in der Papierindustrie und im Bauwesen geschätzt. Die Serbische Fichte ist eine ausgezeichnete Wahl für alle, die einen Baum mit klassischer Schönheit und hoher Widerstandsfähigkeit gegen schwierige Bedingungen suchen.

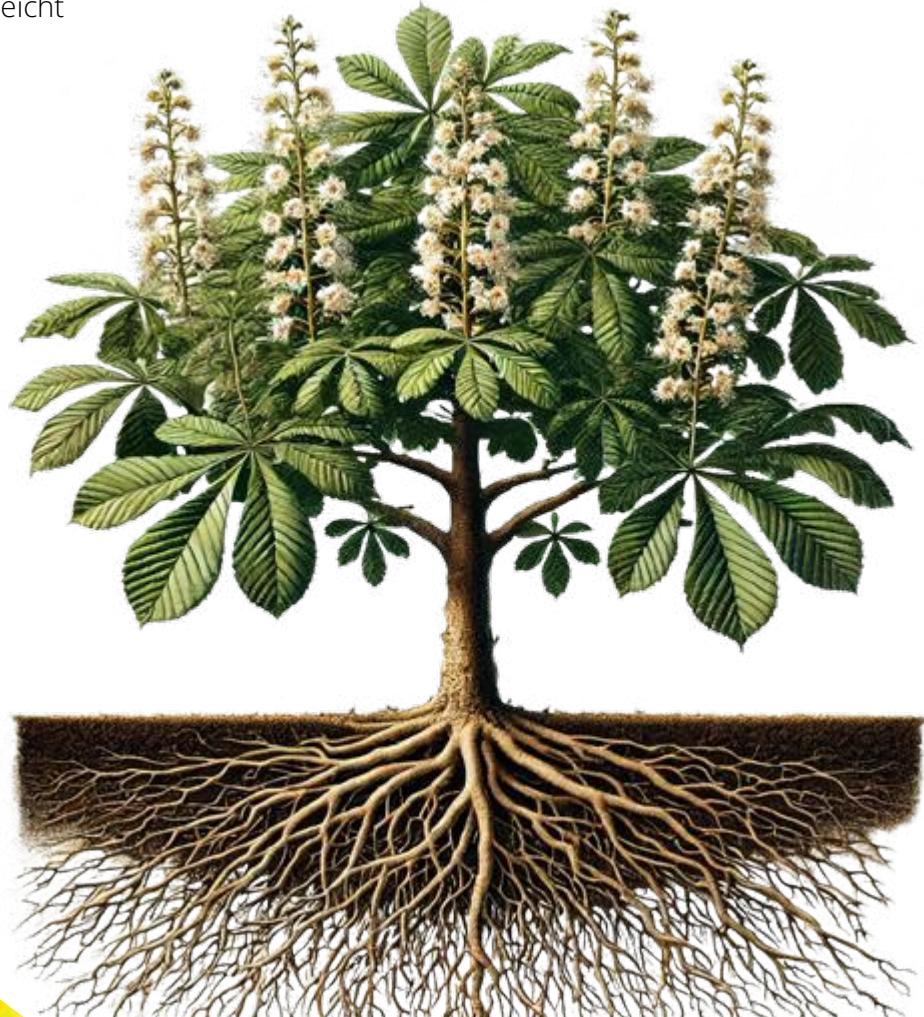


DER KLEINBLÜTIGE ROSSKASTANIENSTRAUCH

Aesculus parviflora

Der Kleinblütige Rosskastanienstrauch (*Aesculus parviflora*) ist ein kleiner Baum oder breit wachsender Strauch aus der Familie der Seifenbaumgewächse (Sapindaceae), der aus dem Südosten der Vereinigten Staaten stammt. Er erreicht eine Höhe von 3 bis 5 Metern und zeichnet sich durch seine breite, kuppelförmige Krone sowie dekorative, handförmig zusammengesetzte Blätter aus. Im Sommer schmückt er sich mit zahlreichen kleinen, weißen Blüten mit langen Staubblättern, die in aufrechten, ährigen Blütenständen stehen und Bienen sowie Schmetterlinge anziehen.

Der Kleinblütige Rosskastanienstrauch bevorzugt halbschattige bis sonnige Standorte und feuchte, nährstoffreiche Böden. Im Gegensatz zu anderen Rosskastanien bildet er keine großen Kastanienfrüchte, sondern kleine, unauffällige Früchte. Die Pflanze hat keine medizinische Verwendung, wird jedoch als Ziergehölz in Gärten, insbesondere in naturnahen Pflanzungen, geschätzt. Dank ihrer Resistenz gegenüber Schädlingen und Krankheiten ist sie pflegeleicht und ideal für städtische Grünflächen.



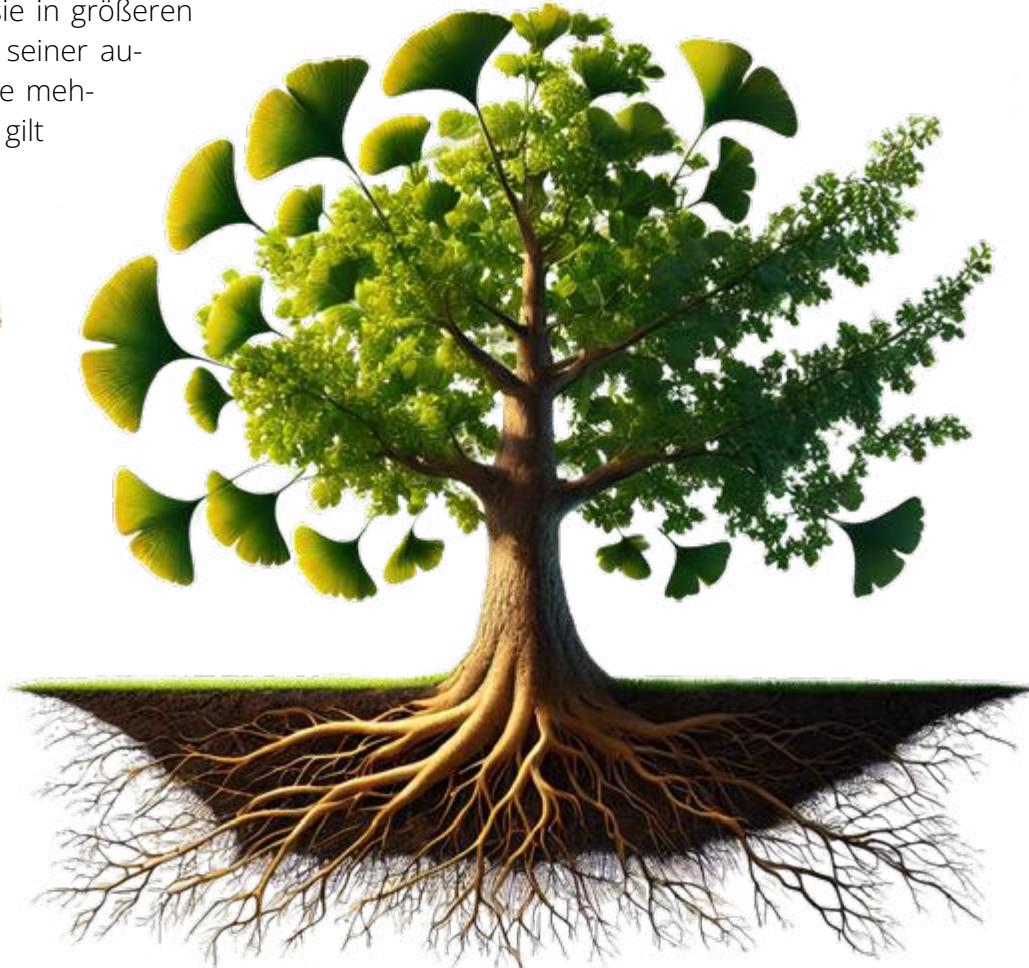
DER GINKGOBAUM

Ginkgo biloba

Der Ginkgobaum (Ginkgo biloba) ist ein einzigartiger Laubbaum und der einzige noch lebende Vertreter der Familie der Ginkgogewächse (Ginkgoaceae). Er stammt aus China, wo er als heiliger Baum verehrt wird und oft in der Nähe von Tempeln gepflanzt wird. Der Baum erreicht eine Höhe von bis zu 40 Metern, und seine fächerförmigen Blätter mit charakteristischer Aderung färben sich im Herbst leuchtend gelb. Der Ginkgo ist äußerst widerstandsfähig gegenüber Umweltverschmutzung, Krankheiten und schwierigen Umweltbedingungen, weshalb er häufig in städtischen Gebieten angepflanzt wird.

Der Ginkgo besitzt wertvolle medizinische Eigenschaften – seine Blätter enthalten Wirkstoffe, die die Durchblutung fördern und die Gehirnfunktion unterstützen. Sie werden in Präparaten verwendet, die das Gedächtnis und die Konzentration verbessern.

Auch die Samen des Ginkgos finden in der chinesischen Medizin Anwendung, sollten jedoch nur in geringen Mengen konsumiert werden, da sie in größeren Mengen giftig sein können. Dank seiner außergewöhnlichen Langlebigkeit, die mehrere tausend Jahre erreichen kann, gilt der Ginkgo als Symbol für Stärke und Beständigkeit.



DIE GLYZINIE

Fabaceae

Die Glyzinie, auch bekannt als Blauregen oder Wisteria (Wisteria), ist eine Kletterpflanze aus der Familie der Hülsenfrüchtler (Fabaceae), die aus Ostasien und Nordamerika stammt. Sie wird für ihre spektakulären, herabhängenden Blütenstände geschätzt, die in verschiedenen Farben wie Violett, Weiß, Rosa oder Blau erscheinen. Die Glyzinie kann eine Länge von bis zu 20 Metern erreichen, indem sie sich mit ihren windenden Trieben an Stützen hochrankt. Ihre Blütezeit liegt im Frühjahr und Frühsommer, und sie zieht bestäubende Insekten wie Bienen an.

Die Glyzinie bevorzugt sonnige Standorte sowie nährstoffreiche und gut durchlässige Böden. Sie ist eine beliebte Zierpflanze für Pergolen, Lauben und Hausfassaden. Obwohl sie giftig ist und keine medizinischen Anwendungen hat, wird sie wegen ihrer außergewöhnlichen Schönheit oft in Gärten gepflanzt. Um üppig zu blühen und eine ansprechende Form zu behalten, benötigt sie regelmäßigen Rückschnitt. Ihre Eleganz und Blütenpracht machen sie in vielen Kulturen zu einem Symbol für den Frühling und Raffinesse.

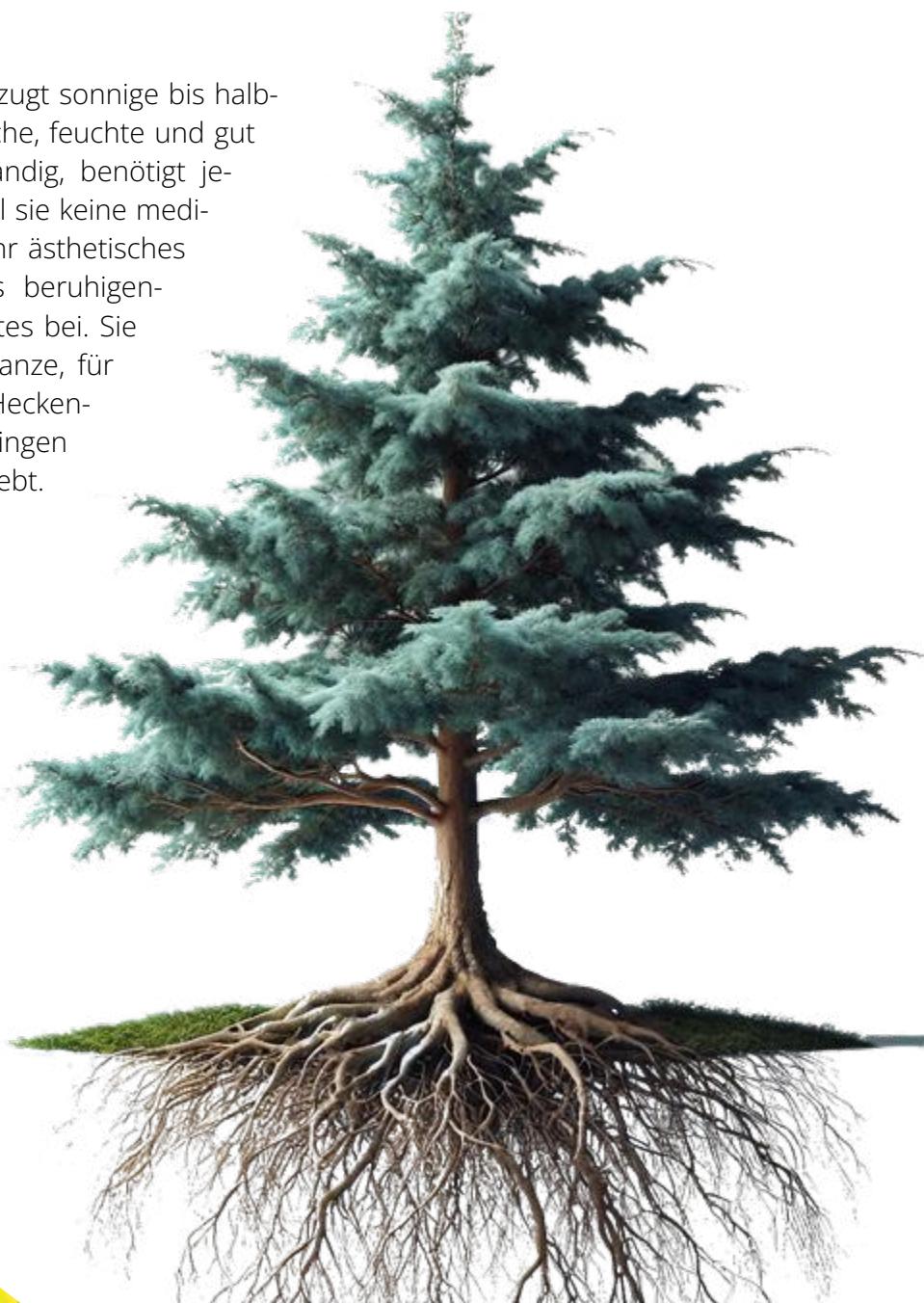


DIE ERBSEN-ZYPRESSE ,SQUARROSA'

Chamaecyparis pisifera ,Squarrosa'

Die Erbsen-Zypresse ,Squarrosa' (Chamaecyparis pisifera ,Squarrosa') ist ein immergrüner Strauch oder kleiner Baum aus der Familie der Zypressengewächse (Cupressaceae), der aus Japan stammt. Sie erreicht eine Höhe von 3 bis 6 Metern und zeichnet sich durch weiche, federartige Zweige mit silbrig-blauer Färbung aus. Dank ihres eleganten Wuchses und der zarten Nadeln ist sie eine beliebte Zierpflanze in Gärten.

Die Erbsen-Zypresse ,Squarrosa' bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte und gut durchlässige Böden. Sie ist frostbeständig, benötigt jedoch Schutz vor starkem Wind. Obwohl sie keine medizinischen Eigenschaften besitzt, trägt ihr ästhetisches Erscheinungsbild zur Schaffung eines beruhigenden und harmonischen Gartenambientes bei. Sie eignet sich hervorragend als Solitärpflanze, für Gruppierungen oder als formbare Heckenpflanze. Aufgrund ihrer Eleganz und geringen Ansprüche ist sie bei Gärtnern sehr beliebt.



DIE GEMEINE FICHE ,CUPRESSINA'

Picea abies ,Cupressina'

Die Gemeine Fichte ,Cupressina' (*Picea abies ,Cupressina'*) ist eine schmale, säulenförmige Sorte der Gemeinen Fichte aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae). Sie erreicht eine Höhe von 10 bis 15 Metern bei einer Breite von nur 2 bis 3 Metern, was sie ideal für kleine Gärten, schmale Räume und Heckenpflanzungen macht. Ihre dicht angeordneten, dunkelgrünen Nadeln und ihr gerader, klarer Wuchs verleihen ihr ein elegantes Erscheinungsbild.

Die ,Cupressina' ist frostresistent, widerstandsfähig gegen Luftverschmutzung und verträgt mäßige Trockenheit. Sie bevorzugt nährstoffreiche, durchlässige und mäßig feuchte Böden. Sie eignet sich hervorragend für die Gestaltung von grünen Sichtschutzwänden, Hecken oder als Solitär in minimalistischen Gartenkompositionen. Auch wenn sie keine medizinischen Eigenschaften besitzt, wird sie wegen ihrer kompakten Form und Robustheit in der Gartenkunst geschätzt. Diese Fichte setzt vertikale Akzente im Garten und passt gleichermaßen zu modernen wie klassischen Arrangements.



DIE ARZNEI-MAGNOLIE

Magnolia officinalis

Die Arznei-Magnolie (*Magnolia officinalis*) ist ein Laubbaum aus der Familie der Magnoliengewächse (Magnoliaceae), der aus den Gebirgsregionen Chinas stammt. Sie erreicht eine Höhe von bis zu 20 Metern und zeichnet sich durch ihre großen, dekorativen Blätter sowie duftende, cremeweiße Blüten aus, die im Frühjahr erscheinen. Die Rinde der Magnolie enthält wertvolle Wirkstoffe wie Magnolol und Honokiol, die entzündungshemmende, antioxidative und beruhigende Eigenschaften besitzen. Seit Jahrhunderten wird sie in der traditionellen chinesischen Medizin eingesetzt, insbesondere zur Behandlung von Angstzuständen, Schlaflosigkeit, Verdauungsproblemen und Infektionen.

Die Arznei-Magnolie bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte und gut durchlässige Böden. Im Garten wird sie oft als Solitärbaum gepflanzt, da sie Eleganz und einen exotischen Charakter in die Gestaltung einbringt. Durch die Kombination ihrer dekorativen Eigenschaften und ihres medizinischen Nutzens ist sie ein außergewöhnlicher Baum mit großer Bedeutung sowohl in der Gartengestaltung als auch in der traditionellen Medizin.



DIE BAUM-MAGNOLIE

Magnolia acuminata

Die Baum-Magnolie (*Magnolia acuminata*), auch bekannt als Gurken-Magnolie, ist ein großer Laubbaum aus der Familie der Magnoliengewächse (Magnoliaceae), der in Nordamerika beheimatet ist. Mit einer Höhe von 20 bis 30 Metern gehört sie zu den höchsten Magnolienarten. Sie zeichnet sich durch große, ovale Blätter und grünlich-gelbe Blüten aus, die im späten Frühjahr erscheinen und einen zarten Duft verströmen. Der Name „Gurken-Magnolie“ stammt von ihren Früchten, die in Form und Größe kleinen Gurken ähneln.

Die Baum-Magnolie bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte Böden. Obwohl sie keine medizinischen Eigenschaften besitzt, wird sie wegen ihrer beeindruckenden Höhe und eleganten Blüten als Zierbaum in großen Gärten und Parks geschätzt. Unter idealen Bedingungen kann sie ein langlebiger und prachtvoller Bestandteil der Landschaft werden und ist ein Symbol für Harmonie und Naturverbundenheit.



DIE GEMEINE FICHE ,BARRYI'

Picea abies ,Barryi'

Die Gemeine Fichte ,Barryi' (Picea abies ,Barryi') ist eine zwergwüchsige Sorte der Gemeinen Fichte aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae). Sie zeichnet sich durch langsames Wachstum und eine kompakte, kugelförmige Wuchsform aus. Nach 10 Jahren erreicht sie nur eine Höhe von 1 bis 1,5 Metern, was sie ideal für kleine Gärten, Steingärten und Pflanzgefäße macht. Ihre kurzen, dunkelgrünen Nadeln und dicht verzweigten Triebe verleihen ihr ein gleichmäßiges, harmonisches Erscheinungsbild.

Die Fichte ,Barryi' bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte und gut durchlässige Böden. Sie ist frostresistent und widerstandsfähig gegenüber Luftverschmutzung, was ihre Pflege besonders einfach macht. Obwohl sie keine medizinischen Eigenschaften besitzt, wird sie wegen ihrer dekorativen Erscheinung in der Gartenkunst hoch geschätzt. Diese Fichte ist eine hervorragende Wahl für alle, die einen niedrigen, formschönen Nadelbaum suchen, der jeden Garten verschönert.



DER AMERIKANISCHE TULPENBAUM

Liriodendron tulipifera

Der Amerikanische Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*) ist ein majestätischer Laubbaum aus der Familie der Magnoliengewächse (Magnoliaceae), der in Nordamerika beheimatet ist. Er erreicht eine Höhe von 20 bis 40 Metern und zeichnet sich durch seine einzigartigen, vierlappigen Blätter und tulpenähnlichen Blüten aus. Die Blüten sind grünlich-gelb mit einem orangefarbenen Zentrum und erscheinen im späten Frühling oder frühen Sommer, wobei sie Bienen und andere Bestäuber anlocken.

Der Tulpenbaum bevorzugt nährstoffreiche, feuchte und gut durchlässige Böden sowie sonnige Standorte. Er ist frostresistent und unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung, weshalb er oft als Zierbaum in Parks und großen Gärten gepflanzt wird. Obwohl er keine medizinischen Eigenschaften besitzt, wird sein Holz im Tischlerhandwerk geschätzt, da es leicht und gut zu bearbeiten ist. Der Tulpenbaum ist die perfekte Wahl für alle, die ein beeindruckendes Baumexemplar mit außergewöhnlichem Aussehen suchen.



DIE STECHPALME

Ilex aquifolium

Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*) ist ein immergrüner Strauch oder kleiner Baum aus der Familie der Stechpalmengewächse (Aquifoliaceae), der in Europa, Nordafrika und Westasien heimisch ist. Sie erreicht eine Höhe von 2 bis 10 Metern und zeichnet sich durch glänzende, dunkelgrüne Blätter mit welligen, dornigen Rändern aus. Im Herbst und Winter schmücken leuchtend rote, glänzende Beeren die Pflanze, die einen schönen Kontrast zu den grünen Blättern bilden und sie zu einem Symbol für Winter und Weihnachten machen.

Die Stechpalme bevorzugt halbschattige bis schattige Standorte sowie nährstoffreiche, leicht saure und feuchte Böden. Sie ist frostbeständig, trockenheitsresistent und unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung, was sie ideal für Gärten und städtisches Grün macht. Obwohl die Beeren giftig sind, wurden die Blätter in der traditionellen Medizin als schweißtreibendes und fiebersenkendes Mittel verwendet. Heute wird die Stechpalme vor allem wegen ihrer dekorativen Eigenschaften geschätzt.



DIE KORNELKIRSCHE

Cornus mas

Die Kornelkirsche (Cornus mas), auch bekannt als Echter Hartriegel, ist ein Strauch oder kleiner Baum aus der Familie der Hartriegelgewächse (Cornaceae), der in Europa und Westasien heimisch ist. Sie erreicht eine Höhe von 3 bis 8 Metern und wird sowohl wegen ihrer dekorativen als auch wegen ihrer nützlichen Eigenschaften geschätzt. Im frühen Frühling blüht sie mit gelben Blüten, die noch vor dem Laubaustrieb erscheinen. Im Herbst trägt sie essbare, rote Früchte mit einem süß-sauren Geschmack, die reich an Vitamin C, Vitamin P und Antioxidantien sind.

Die Früchte der Kornelkirsche werden in der Küche für die Herstellung von Marmeladen, Säften, Likören und Trockenfrüchten verwendet. Die Pflanze bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, durchlässige und mäßig feuchte Böden. Die Kornelkirsche hat auch medizinische Eigenschaften – ihre Früchte stärken das Immunsystem, fördern die Verdauung und wirken entzündungshemmend. Aufgrund ihrer Vielseitigkeit wird sie gerne in Hausgärten und ökologischen Obstplantagen gepflanzt.

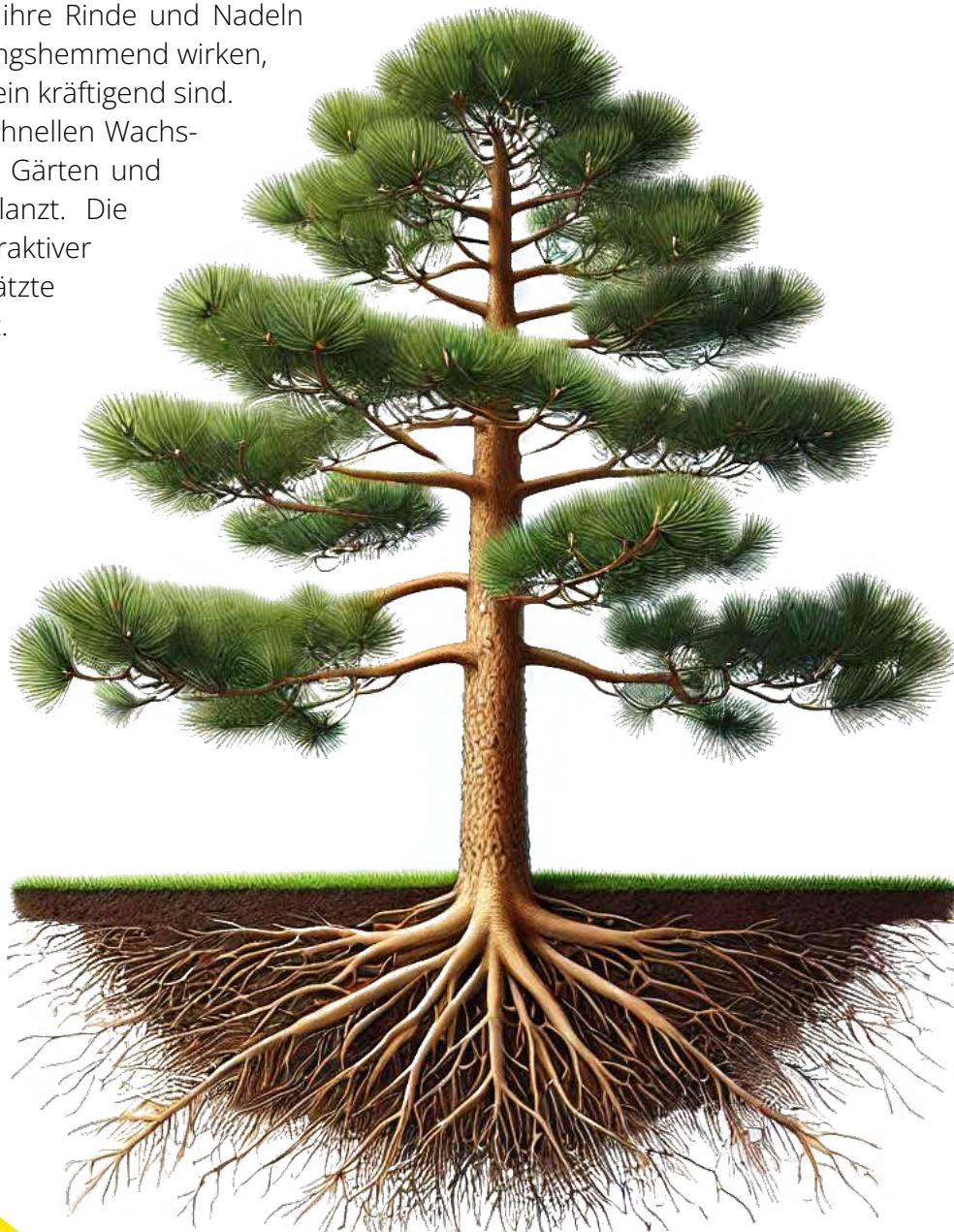


DIE WEYMOUTH-KIEFER

Pinus strobus

Die Weymouth-Kiefer (*Pinus strobus*), auch bekannt als Weiße Kiefer, ist ein langlebiger Nadelbaum aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae), der aus Nordamerika stammt. Sie erreicht eine Höhe von 30 bis 50 Metern und zeichnet sich durch ihre schlanke Silhouette und langen, weichen Nadeln aus, die in Fünfergruppen angeordnet sind. Ihre Krone ist bei jungen Bäumen kegelförmig, wird jedoch mit zunehmendem Alter unregelmäßiger. Die Weymouth-Kiefer bevorzugt sonnige Standorte und durchlässige Böden, gedeiht jedoch auch auf weniger nährstoffreichen Böden gut.

In der traditionellen Medizin wurden ihre Rinde und Nadeln für Aufgüsse verwendet, die entzündungshemmend wirken, das Immunsystem stärken und allgemein kräftigend sind. Dank ihrer Frostresistenz und ihres schnellen Wachstums wird sie häufig in Parks, großen Gärten und landschaftlichen Pflanzungen angepflanzt. Die Weymouth-Kiefer ist nicht nur ein attraktiver Zierbaum, sondern auch eine geschätzte Quelle für vielseitig verwendbares Holz.



DIE AHORNBLÄTTRIGE PLATANE

Platanus × acerifolia

Die Ahornblättrige Platane (*Platanus × acerifolia*) ist ein großer Laubbbaum aus der Familie der Platanengewächse (Platanaceae), der eine Hybride aus der Morgenländischen und der Amerikanischen Platane ist. Er stammt aus Europa und Nordamerika und wird häufig in Parks, Alleen und städtischen Grünanlagen gepflanzt. Der Baum erreicht eine Höhe von bis zu 35 Metern und zeichnet sich durch seine breite, ausladende Krone sowie die charakteristische Rinde aus, die sich in Schuppen ablöst und helle Stellen am Stamm freilegt. Die Blätter ähneln denen des Ahorns, was ihm seinen Namen gab.

Die Ahornblättrige Platane ist unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung und anpassungsfähig an verschiedene Bodenbedingungen, wodurch sie sich hervorragend für den Einsatz in Städten eignet. Obwohl sie keine medizinischen Eigenschaften besitzt, wird sie wegen ihrer dekorativen Wirkung und ihrer Fähigkeit, angenehmen Schatten zu spenden, sehr geschätzt. Ihre kugelförmigen Fruchtstände, die im Herbst erscheinen, sind ein unverkennbares Merkmal dieser majestätischen Baumart. Sie verleiht jedem Ort, an dem sie wächst, einen besonderen Charme.



DER JAPANISCHE AHORN

Acer palmatum

Der Japanische Ahorn (*Acer palmatum*) ist ein kleiner Baum oder Strauch aus der Familie der Ahorngewächse (Aceraceae), der in Japan, Korea und China heimisch ist. Er erreicht eine Höhe von 2 bis 10 Metern und zeichnet sich durch seine außergewöhnlichen Blätter aus, die tief eingeschnittene Lappen haben und in ihrer Form an kleine Hände erinnern. Die Blätter des Japanischen Ahorns ändern ihre Farbe im Laufe des Jahres – von Grün im Frühling bis hin zu intensiven Rot-, Orange- und Gelbtönen im Herbst, was ihn zu einer besonders dekorativen Pflanze macht.

Der Japanische Ahorn bevorzugt halbschattige, windgeschützte Standorte sowie nährstoffreiche, leicht saure und gut durchlässige Böden. Er wird als Zierpflanze in japanischen Gärten, auf Steingärten und in Kübelpflanzungen geschätzt. Obwohl er keine medizinischen Eigenschaften besitzt, ist er aufgrund seiner Schönheit und seines zarten Wuchses bei Gärtnern sehr beliebt. Der Baum erfordert regelmäßige Pflege, belohnt jedoch mit einem außergewöhnlichen Charme das ganze Jahr über.



DIE SUMPFEICHE

Acer palmatum

Die Sumpfeiche (*Quercus palustris*) ist ein Laubbaum aus der Familie der Buchengewächse (Fagaceae) und stammt aus Nordamerika. Sie erreicht eine Höhe von 20 bis 30 Metern. Die Krone ist bei jungen Bäumen kegelförmig und bei älteren Exemplaren breiter ausladend. Die Blätter der Sumpfeiche sind tief gelappt, im Sommer dunkelgrün und färben sich im Herbst rot oder orange, was den Baum besonders dekorativ macht.

Dieser Baum bevorzugt feuchte Böden, insbesondere in Flusstälern und sumpfigen Gebieten, kommt aber auch mit trockeneren Standorten gut zurecht. Die Sumpfeiche besitzt keine heilenden Eigenschaften, ihr Holz wird jedoch im Bauwesen sowie zur Herstellung von Möbeln und Fußböden verwendet. In Gärten und Parks wird sie als dekorativer Landschaftsbau gepflanzt. Dank ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber Umweltverschmutzung und ihres malerischen Aussehens im Herbst ist die Sumpfeiche eine beliebte Wahl im städtischen und gärtnerischen Grün.



DER RUNZELBLÄTTRIGE SCHNEEBALL

Viburnum rhytidophyllum

Kalina sztywnolistna (*Viburnum rhytidophyllum*) to zimozielony krzew z rodziny piżmaczkowatych (Adoxaceae), pochodzący z Chin. Osiąga wysokość od 3 do 5 metrów i charakteryzuje się długimi, ciemnozielonymi liśćmi o skórzastej, szorstkiej powierzchni, które nadają mu egzotyczny wygląd. Wiosną kalina sztywnolistna tworzy kremowobiałe kwiaty zebrane w płaskie baldachy, które później latem przekształcają się w czerwone, a następnie czarne owoce, chętnie zjadane przez ptaki.

Krzew ten preferuje stanowiska słoneczne lub półcieniste oraz gleby żyzne i umiarkowanie wilgotne. Kalina sztywnolistna nie posiada właściwości leczniczych, ale jest ceniona jako roślina ozdobna, szczególnie w parkach i dużych ogrodach. Dzięki swojej odporności na mróz i zdolności do zachowania liści zimą, jest popularnym wyborem w zieleni miejskiej. To krzew, który łączy dekoracyjność z łatwą pielęgnacją.



DER GEWÖHNLICHE ROTBUCHE 'LACINIATA'

Fagus sylvatica 'Laciniata'

Der Gewöhnliche Rotbuche 'Laciniata' (*Fagus sylvatica 'Laciniata'*) ist eine außergewöhnliche Sorte der Rotbuche, die sich durch tief eingeschnittene Blätter auszeichnet, die ihr ein zartes und dekoratives Aussehen verleihen. Es handelt sich um einen Laubbaum aus der Familie der Buchengewächse (Fagaceae), der eine Höhe von 20–25 Metern erreicht. Die Baumkrone ist dicht und breit, was ihn zu einem idealen Landschaftselement in Parks und großen Gärten macht. Im Herbst färben sich die Blätter gelb oder braun und verleihen der Umgebung ein malerisches Aussehen.



Die Buche 'Laciniata' bevorzugt nährstoffreiche, feuchte und durchlässige Böden sowie sonnige bis halbschattige Standorte. Sie ist frosthart und pflegeleicht. Heilende Eigenschaften besitzt sie nicht, wird jedoch wegen ihrer außergewöhnlichen Form und der Fähigkeit, Schatten zu spenden, geschätzt. Sie ist der ideale Baum für alle, die eine dekorative und pflegeleichte Pflanze suchen, die dem Raum eine elegante Note verleiht.



DIE KANADISCHE HEMLOCKTANNE

Tsuga canadensis

Die Kanadische Hemlocktanne (*Tsuga canadensis*) ist ein eleganter Nadelbaum aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae) und stammt aus Nordamerika. Sie erreicht eine Höhe von 20 bis 30 Metern, bleibt im Garten jedoch meist kleiner. Charakteristisch sind ihre kegelförmige Krone, die feinen, herabhängenden Zweige und die kleinen, weichen, dunkelgrünen Nadeln. Aufgrund ihres zarten Erscheinungsbildes wird sie gerne als Zierpflanze in Parks und Gärten gepflanzt.

Die Kanadische Hemlocktanne bevorzugt halbschattige bis schattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte und gut durchlässige Böden. Sie ist kältebeständig, benötigt jedoch Schutz vor starkem Wind. Heilende Eigenschaften besitzt sie nicht, wird aber wegen ihrer dekorativen Wirkung und der Fähigkeit, natürliche Gartenkompositionen zu schaffen, sehr geschätzt. Dank ihres kompakten Wuchses und langsamen Wachstums ist die Hemlocktanne auch eine ausgezeichnete Wahl für Hecken.



DIE GEWÖHNLICHE ROSSKASTANIE

Aesculus hippocastanum

Die Gewöhnliche Rosskastanie, auch Weiße Rosskastanie genannt (*Aesculus hippocastanum*), ist ein majestätischer Laubbaum aus der Familie der Seifenbaumgewächse (Sapindaceae) und stammt von der Balkanhalbinsel. Sie erreicht eine Höhe von 20 bis 30 Metern und zeichnet sich durch große, handförmig zusammengesetzte Blätter sowie kegelförmige, weiße Blütenstände mit rosafarbenen Flecken aus, die im Frühling erscheinen. Im Herbst bildet der Baum seine charakteristischen Früchte – glänzend braune Kastanien, die in stacheligen Hüllen eingeschlossen sind.



Die Gewöhnliche Rosskastanie bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte und nährstoffreiche, feuchte, aber gut durchlässige Böden. Sie besitzt heilende Eigenschaften – ihre Samen und Rinde enthalten Aescin, das in Präparaten zur Förderung der Durchblutung und zur Linderung von Schwellungen verwendet wird. Es ist ein beliebter Park- und Alleebaum, geschätzt sowohl für seine dekorativen als auch für seine praktischen Eigenschaften.



DER AMBERBAUM

Liquidambar styraciflua

Der Amberbaum (Liquidambar styraciflua) ist ein dekorativer Laubbaum aus der Familie der Altingiaceae und stammt aus Nordamerika. Er erreicht eine Höhe von 20 bis 40 Metern und zeichnet sich durch eine kegelförmige Krone sowie fünf-lappige Blätter aus, die an Ahornblätter erinnern. Im Herbst begeistert der Amberbaum mit einem außergewöhnlichen Farbspektrum – die Blätter färben sich gelb, orange, rot und purpur. Der Baum bildet charakteristische, stachelige Fruchtstände, die auch im Winter an den Zweigen verbleiben.

Der Amberbaum bevorzugt sonnige Standorte sowie nährstoffreiche und feuchte Böden, ist aber auch gegenüber weniger günstigen Bedingungen tolerant. Zwar hat der Baum keine medizinische Verwendung, doch sein Harz wurde früher zur Herstellung von Balsamen und Parfüms verwendet. Aufgrund seines besonderen Erscheinungsbildes wird der Amberbaum als Zierpflanze in Parks, großen Gärten und Alleen sehr geschätzt. Er gilt als Symbol herbstlicher Schönheit und Harmonie mit der Natur.



DIE GEMEINE ESCHE

Fraxinus excelsior

Die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) ist ein stattlicher Laubbaum aus der Familie der Ölbaumgewächse (Oleaceae), der in Europa, Westasien und im Kaukasus vorkommt. Sie erreicht eine Höhe von 20 bis 40 Metern und zeichnet sich durch einen geraden Stamm, eine ausladende Krone und gefiederte, hellgrüne Blätter aus. Die Esche wird für ihr schnelles Wachstum und ihre Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Bedingungen geschätzt. Im Frühling blüht sie mit kleinen, violetten oder grünlichen Blüten, die sich noch vor dem Laubaustrieb entwickeln.

Der Baum bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte, aber durchlässige Böden. Die Gemeine Esche besitzt heilende Eigenschaften – ihre Blätter und Rinde werden in der Naturmedizin als harntreibende, entzündungshemmende und schmerzlindernde Mittel bei Rheuma verwendet. Auch ihr hartes und elastisches Holz ist sehr geschätzt und findet Verwendung im Möbelbau, in der Bauwirtschaft und im Handwerk. Die Esche ist ein wichtiger Bestandteil von Waldökosystemen und Parklandschaften.



DIE EDELKASTANIE

Castanea sativa

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) ist ein Laubbaum aus der Familie der Buchengewächse (Fagaceae) und stammt aus Südeuropa und Kleinasien. Sie erreicht eine Höhe von 25–35 Metern und besitzt eine breite, ausladende Krone. Der Baum zeichnet sich durch große, lanzettliche Blätter mit gezähnten Rändern sowie stachelige Fruchtstände aus, in denen sich essbare Nüsse – Kastanien – befinden. Die Blütezeit fällt in den Juni und Juli, wobei duftende, gelblich-weiße Blüten gebildet werden.

Die Edelkastanie bevorzugt sonnige, windgeschützte Standorte sowie nährstoffreiche und gut durchlässige Böden. Ihre Früchte sind reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Ballaststoffen und stellen daher einen wertvollen Bestandteil der Ernährung dar – besonders als geröstete Kastanien, Kastanienmehl oder in Desserts. Auch in der Medizin findet der Baum Anwendung – seine Blätter und Rinde unterstützen die Behandlung von Husten und Verdauungsproblemen. Die Edelkastanie wird zudem für ihr Holz geschätzt, das im Möbelbau und in der Bauwirtschaft verwendet wird.



DIE HOLLÄNDISCHE ULME SORTE DAMPIERI

Ulmus × hollandica 'Dampieri'

Die Holländische Ulme Sorte Dampieri (*Ulmus × hollandica 'Dampieri'*) ist ein dekorativer Laubbaum aus der Familie der Ulmengewächse (Ulmaceae) und ein Hybrid aus Bergulme (*Ulmus glabra*) und Feldulme (*Ulmus minor*). Er erreicht eine Höhe von 10 bis 15 Metern und zeichnet sich durch eine dichte, kugelförmige Krone sowie charakteristische Blätter in Dunkelgrün- und Purpurtönen aus. Diese Sorte wird besonders wegen ihrer dekorativen Wirkung und der regelmäßigen Wuchsform geschätzt.



Die Ulme 'Dampieri' bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte, aber gut durchlässige Böden. Sie ist unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung, was sie ideal für Pflanzungen in Parks, städtischen Alleen und Gärten macht. Zwar besitzt sie keine heilenden Eigenschaften, doch ihre kompakte Form und die intensiven Blattfarben machen sie zu einem idealen Zierbaum, der Aufmerksamkeit erregt und jedem Umfeld Eleganz verleiht.



DIE ROTBUCHE

Fagus sylvatica

Die Rotbuche, auch Gemeine Buche genannt (*Fagus sylvatica*), ist ein majestätischer Laubbaum aus der Familie der Buchengewächse (Fagaceae), der in Europa natürlich vorkommt. Sie erreicht eine Höhe von 20 bis 40 Metern, und ihre dichte, ausladende Krone spendet Schatten und bietet Schutz. Die Blätter der Buche sind oval, im Sommer dunkelgrün und färben sich im Herbst gelb, orange oder braun – ein wahrer Schmuck in der Landschaft. Sie bildet kleine, dreikantige Nüsse – Bucheckern –, die nach entsprechender Verarbeitung essbar sind.



Die Rotbuche bevorzugt halbschattige bis schattige Standorte sowie nährstoffreiche, feuchte und durchlässige Böden. Sie besitzt keine heilenden Eigenschaften, wird jedoch wegen ihres harten und langlebigen Holzes geschätzt, das im Möbelbau, in der Bauwirtschaft und in der Bildhauerei verwendet wird. Sie ist ein beliebter Park- und Gartenbaum, der sowohl dekorative als auch praktische Funktionen erfüllt. Die Buche gilt als Symbol für Stärke und Langlebigkeit.



DIE SILBER-PAPPEL

Populus alba

Die Silber-Pappel, auch Weiß-Pappel genannt (*Populus alba*), ist ein großer Laubbaum aus der Familie der Weidengewächse (Salicaceae), der in Europa, Asien und Nordafrika vorkommt. Sie wird 20–30 Meter hoch und ist an dem weißen Belag auf jungen Trieben und der Blattunterseite zu erkennen, was ihr ein silbriges Aussehen verleiht. Die Blätter sind gelappt oder eiförmig, oben dunkelgrün und unten weiß – im Wind wirkt der Baum dadurch, als würde er flimmern.

Die Silber-Pappel bevorzugt sonnige Standorte und feuchte Böden, kann sich jedoch an verschiedene Bedingungen anpassen. Sie wächst schnell, was sie zu einem beliebten Baum für Landschaftsbepflanzungen und als Windschutz macht. Zwar hat sie keine medizinische Verwendung, doch ihr Holz wird in der Holzindustrie genutzt. Wegen ihrer auffälligen Blätter und hohen Widerstandsfähigkeit wird die Silber-Pappel gerne in Parks und Grünanlagen gepflanzt.

